

Ich empfehle diesen an guten und schätzenswerthen Werken so reichhaltigen Catalog zur gest. Durchsicht und bitte, mich mit Bestellungen daraus beehren zu wollen. Für billige und prompte Besorgung werde ich bestens Sorge tragen.  
Leipzig, den 2. November 1843.

**L. O. Weigel.**

**Zurückverlangte Bücher u. s. w.**

[6993.] **Bitte um Rücksendung.**

Wiederholt ersuchen wir um Rücksendung der unverkauften Exemplare von:

Arndt, Versuch in vergleichender Völkergeschichte.  
Leipzig, 1. Novbr. 1843.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[6994.] **Bitte um Rücksendung.**

Hiermit ersuche ich die verehrl. Sortimentshandlungen, alle Expl. von „**Schröder, Handels-Politik**“, die noch nicht abgesetzt und ohne Aussicht auf Absatz lagern, mir sofort zurückzusenden, da es mir gänzlich an Expl. mangelt.

Leipzig, d. 26. Oct. 1843.

**Ernst Goetz.**

**Vermischte Anzeigen.**

[6995.] Kronstadt, den 17. October 1843.

**P. P.**

Durch dieses Ergebene erlaube ich mir Ihnen zu eröffnen, daß ich von nun an meinen sämtlichen Verlag, bestehend vorläufig noch aus eigenen literarischen Productionen und den mir in Commission anvertrauten Artikeln Siebenbürgischer Schriftsteller und Buchdrucker unter der Zeichnung:

**Moltke's Verlags-Expedition in Leipzig**

versenden und durch Herrn Ludwig Schreck, welcher schon früher die Güte gehabt hatte, meine Commissionen zu besorgen, expediren und ausliefern lassen werde. Von wirklichem Verlag gewähre ich Ihnen durchgängig  $33\frac{1}{3}\%$ , von Commissions-Artikel aber nur 25 % Rabatt und glaube, auf diese je länger je mehr abkommenden Zugeständnisse gestützt, Ihrer thätigsten Verwendung mich erfreuen zu dürfen. Namentlich mache ich Sie aufmerksam auf eine deutsche Gesamtausgabe, die ich von den sämtlichen Romanen der genialen Mistress Shelley (Gattin des berühmten Shelley) in Uebersetzungen aus meiner eigenen Feder zu veranstalten im Begriff bin, und betreffend welche ich demnächst ausführliche Prospekte zugleich mit dem ersten Bande ausgeben werde. Sie dürfen nicht fürchten, daß es mit diesem Unternehmen ebenso gehen werde, wie mit einer Uebersetzung Racine's, die ich abbrach, weil ich die inzwischen eingetretene Concurrenz mit der Romen'schen Buchhandlung in Emmenrich nicht aushalten zu können meinte; wie sehr recht ich that, ergibt sich daraus, daß auch von der Ausgabe dieser Buchhandlung seit 1840 erst zwei Bände erschienen sind. Möge nun aber meine auf die Uebersetzung des Racine vergeblich verwandte Mühe und verlorene Zeit Sie veranlassen, durch Ihre um so thätigere und sicher nicht weggeworfene Verwendung für den Absatz der Werke der Mistress Shelley und überhaupt für denjenigen meines ganzen Verlages rücksichtnehmend mich zu unterstützen. Meine jeweiligen Verhältnisse setzen mich in den Stand, wenn auch nur indirect und Ihnen unbewußt, für die Verbreitung Ihres resp. eigenen Verlages nicht zu Verschmähen in einem Lande zu wirken, wo deutsche Literatur mehr und mehr in Aufnahme kommt und Bedürfnis wird; und so tritt auch gewissermaßen die Reciprocität als Fürsprecherin bei Ihnen für mich auf. Doch ich enthalte mich aller weiteren Ansuchungen und verweise Sie auf meinen angebogenen ersten Wahlzettel, dem bald ein zweiter folgen soll, indem ich noch bemerke und hinzufüge, daß ich von Commissions-Artikeln nur in feste Rechnung expediren kann. Schließlich empfehle ich meinen auf dem gleichfalls angebogenen

Zettel ausgesprochenen Wunsch Ihrer gefälligen Berücksichtigung und versichere Sie der vollkommenen Achtung, mit welcher ich jetzt zeichne

Ihr ergebenster

**Leopold Moltke**

und fortan zeichnen werde: **Moltke's Verlags-Expedition.**

**Verlags-Artikel**

von

**Moltke's Verlags-Expedition in Leipzig:**

mit  $33\frac{1}{3}\%$

**Moltke** (Leopold), Heideblümchen. broch. 15 Ngr.

— — Neuere Gedichte. I. Band. Ufermuschel n. broch. 1 Ngr 11¼ Ngr.

— — Dieselben. II. Band. Tag- und Nachtfalter. broch. 22½ Ngr.

— — Monumente für Momente. Poetisches Taschenbuch. Heft 1. 2. 3. 4. à 9 Ngr.

**Cancer.** Ein Almanach für deutsche Buchhändler. broch. 5 Ngr netto.

**Hedwig** (Kantor). Wir sind ein Volk aus deutschem Blut. Lied, im Geiste der Siebenbürger Sachsen gedichtet von Leop. Moltke. Für vierstimmigen Männerchor. 10 Ngr.

— — Dasselbe. Für einstimmigen Chor mit Pianoforte-Begleitung. 5 Ngr.

mit 25 %

**Archiv** des Vereines für Siebenbürgische Landeskunde. I. Band. 1. Heft. broch. 15 Ngr.

**Der Sachsen Zukunft.** Elegie. 4 Ngr.

**Die Baden-Durlach'schen Deutschen** in Mühlbach. Ein Andenken an ihre am 6. Januar 1843 begangene 100jährige Erinnerungsfeier. broch. 5 Ngr.

**Geltich** (Joh. Friedr.), Lyrische Gedichte. Im Zusammenhange mit einer Abtheilung epigrammatischer und aphoristischer Streiflichter. broch. 20 Ngr.

— — Nachruf an die Mitglieder des Vereines für Siebenbürgische Landeskunde. Nebst einem Anhang unter dem Titel: Wir und Deutschland. broch. 3 Ngr.

**Senfer** (Christian), Hans Benkner, oder: die lebendig Begrabene. Schauspiel in 5 Aufzügen, nach einer alten Volksfage. broch. 20 Ngr.

**König** (Joseph), die Mineralquellen von Borsek in Siebenbürgen und ihre Heilwirkung, bearbeitet für gebildete Kurgäste. broch. 22½ Ngr.

**Kurz** (Anton), Nachlese auf dem Felde der ungarischen und siebenbürgischen Geschichte, nach authentischen bis jetzt unbekanntem und unbenutzten Quellen und Urkunden bearbeitet. broch. 20 Ngr.

**Noth** (Dr. D.), dramatische Dichtungen. geb. 24 Ngr.

**Noth** (Dr. Stephan Ludw.), Der Sprachkampf in Siebenbürgen. Eine Beleuchtung des Woher und Wohin? broch. 7½ Ngr.

**Schiel** (Samuel), Übungsbuch für den ersten Unterricht in der lateinischen Formenlehre. Erster Coursus. geb. 8 Ngr.

**Wellmann** (Andreas, — Pfarrer), Reisebriefe aus dem Lande der Sachsen in Siebenbürgen. broch. 20 Ngr.

**Wilhelmi** (Steph. Adolph), Kurze statistische Uebersicht des Fürstenthums Walachei. broch. 6¼ Ngr.